

Tomaschoffs Seitenblicke

Autor(en): **Tomaschoff, Jan**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Politfasssäule (Fortsetzung)

Nicht nur Russland will wieder expandieren.

Auch Argentinien macht sich bereit, die Falklandinseln zu erobern. Trotz Abstimmung der dortigen Bevölkerung, die britisch bleiben will. Vom Wilden Westen, der vollumfänglich anekdotiert wurde, reden wir lieber nicht. Auch nicht davon, dass im Zweiten Weltkrieg die USA Hawaii anekdotierten, weil die Insel von strategischer Bedeutung war. Heute ist Hawaii ein stolzer US-Bundesstaat.

Andere Beispiele? Nach dem Ersten Weltkrieg fiel Italien ins Südtirol ein und gab es nie mehr zurück. Als China Tibet überrannte, gab es auch nicht allzu grosse Proteste. Annekterungen gibt es in der Geschichte zuhauf. Im Miniformat auch in der Geschichte der Schweiz. Global gesehen, wurden viele gutgeheissen, manche geprüft.

Zurzeit prüft auch Russland, ob die Einverleibung der ehemaligen DDR durch Westdeutschland rechtens war. Tatsache ist, dass der Ex-DDR eine gemeinsame Verfassung versprochen wurde. Und die Nato-Absenz. Russland prüft auch noch anders.

Die Ukraine hat bis dato die russischen Gas- und Öllieferungen nicht beglichen und denkt mal nicht daran. Ob die «Troika» der EU nun einige griechische Inseln als Schuldenausgleich anekdotieren sollte? Gute Frage.

LUDEK LUDWIG HAVA

Schall und Rauch

Die weltweite Antitabak-Kampagne treibt seltsame Blüten. So musste die Operndirektion im westaustralischen Perth ihre Carmen-Uraufführungen absagen. Der Grund: Ein Sponsoring-Vertrag von 400 000 australischen Dollar mit der staatlichen Gesundheitsagentur Healthway. Weil die Hauptperson eine Ta-

bakarbeiterin in einer spanischen Zigarrenfabrik sei, eben die schöne Carmen, berge dies ein Interessenkonflikt mit der Nichtraucher-PR des Sponsors, erklärte die Intendantin Carolyn Chard, und dieses Risiko könne sie nicht eingehen.

Für einmal kam Sukkurs für die leidende Kunst von Regierungsseite. Premierminister Abbott schaltete sich in die Sache ein und sagte, dieser voraussehlende Gehorsam sei «politische Korrektheit in ihrer irrsinnigsten Form». Wenn man damit anfange, könne man «gleich jede Oper verbieten». Man stelle sich vor: Ein pensionierter Polizeibeamter in Deutschland hat einmal nachgerechnet, wie viele Straftaten allein in Wagners Ring des Nibelungen unbestraft, ungesühnt und sogar vom Publikum frenetisch beklatscht über die Bühne gehen. Tony Abbotts Wort in Wotans Ohr! Sonst muss auch Poppey seine Stummelpfeife bald über Bord werfen, um noch jugendfrei zu bleiben.

Dem armen Cowboy Lucky Luke hat man ja schon längst in den retouchierten Neuauflagen die ewige Zigarette durch einen Grashalm ersetzt, sodass er jetzt am Schluss jeder Geschichte einsam auf seinem Jolly Jumper in den Sonnenuntergang über der texanischen Sandwüste reitet und traurig singt: «I'm a poor lonesome cowboy, and they took away my cigarette ...» Und stellen Sie sich den Schaden für die Schweizer Gegenwartsliteratur vor: Jedesmal, wenn Hansjörg Schneiders Kommissar Hunkeleler sich in seine Rostlaube stürzt und tief durchgeatmet hat, muss er sich zuerst mal eine anstecken, so sehr haben ihn die Rauchverbote allenthalben den ganzen stressigen Tag lang genervt. Und das soll jetzt alles zensuriert werden, und noch viel mehr?

HANS PETER GANSNER

